

Regiekompetenz – Inszenierungsanalyse und -bewertung

Grundlagen:

- Inszenierung als theatralisches Ergebnis eines Regiekonzeptes
- = Vergleich von Inszenierungstätigkeiten (eigene und fremde Inszenierung)

aufgeführte Inszenierung ← mentale Inszenierung ← implizite Inszenierung

Gegenstände:

a) Vergleich unterschiedlicher Inszenierungen eines Stückes

-Auseinandersetzung mit Regiekonzepten

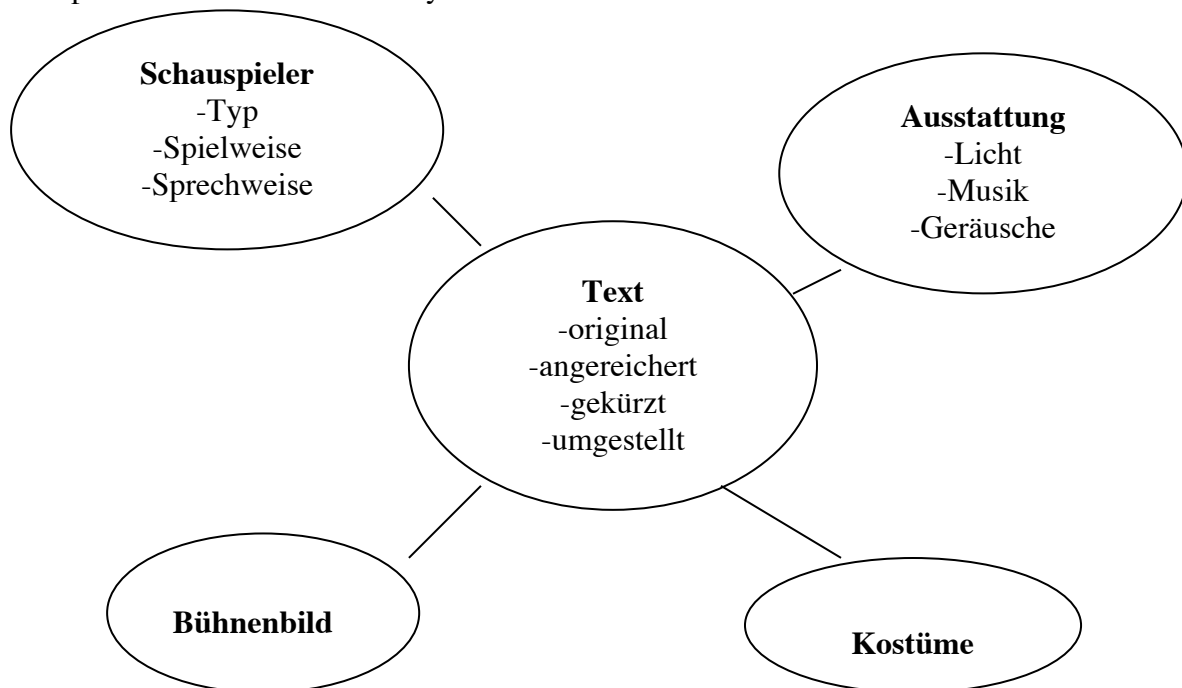
- Konzeptregie
- induktive Regie

-Auseinandersetzung mit Inszenierungsstilen

- sogenannte Werktreue
- modernes Regietheater
- intertextuelles Körper- und Bluttheater
- Hybridtheater

b) Aufführungs- und Inszenierungsanalysen

- prozessorientierte Analyse
- ereignisorientierte Analyse
- produktionsorientierte Analyse



c) Theaterrezensionen

- Bewertung einer Theaterrezension
- Vergleich von Rezensionen zur gleichen Inszenierung/Aufführung und Stellungnahme
- eigenes Schreiben einer Theaterrezension

Vgl.: Denk, Rudolf; Möbius, Thomas: Dramen- und Theaterdidaktik. Eine Einführung. Erich Schmidt Verlag, 2008

Vgl.: Bönninghausen, Marion: Theater(spielen) im Literaturunterricht. In: Rösch, Heidi (Hrsg.): Literarische Bildung im kompetenzorientierten Deutschunterricht. Fillibach Verlag, 2010